



Die innovativen Tischlermeister Alois und Peter Unterwaditzer

PLESCHBERGER (5)

Fakten

Holz Türen, in die modernste Sicherheitsfunktionen eingebaut werden, produziert die Tischlerei Unterwaditzer in Berg seit 17 Jahren. **Ansprüche**, denen die Türen gerecht werden, sind Brand-, Einbruch- und Schallschutz. Jährlich werden rund 2000 Türen, die zwischen 2000 und 40.000 Euro kosten, erzeugt.

In ihren Türen steckt ein durchdachtes Innenleben

Die Tischlermeister Peter und Alois Unterwaditzer aus Berg fertigen „intelligente“ Türen für Brand-, Einbruch-, Schall- und Rauchschutz.

Außen sind die Türen, die in der Tischlerei Unterwaditzer in Berg gefertigt werden, aus Holz. Innen zeichnen sie sich durch ein elektronisches Innenleben aus, das unterschiedlichen Ansprüchen gerecht wird. Seit 17 Jahren spezialisieren sich die Tischlermeister Peter und Alois Unterwaditzer auf Funktionstüren. „In Österreich gibt es nur ein weiteres Konkurrenzunternehmen, das maßgefertigte Holz Türen für Brand-, Einbruch-, Schall- und Rauchschutz produziert“, sagt Alois Unterwadit-

zer, der für Marketing und Kundenbetreuung zuständig ist. Bruder Peter leitet die Forschung und Produktentwicklung. „Die Elektronik in unseren Türen wird über verdeckt liegende Kabelkanäle eingebaut. So kommunizieren die Türen via PC mit den Nutzern, die eine Zutrittsüberwachung, eine Rückmeldung darüber, ob die Tür offen oder geschlossen ist, und andere Infos erhalten.“ Produziert werden auch Türen, in welche drei Millimeter dicke aufbohrersichere Stahlplatten oder beschusshemmende Tür-

blätter eingebaut werden. Motorschlösser, Mehrfachverriegelung und Zugangssysteme mit Karten, Chips oder Fingerabdruck-Erkennung sind Standard bei den Türen, mit denen Polizeiinspektionen, Justizanstalten, Spitäler, aber auch Luxus-Wohnungen und historische Gebäude ausgestattet werden. Der Herausforderung „Industrie 4.0“ wollen sich die Brüder mit den 30 Mitarbeitern stellen, indem sie Chips in einzelne Platten einstanzen und sich so jedes Element zu jedem Zeitpunkt der Herstellung nachver-

folgen lässt. „Wir haben so viele verschiedene Modelle, dass wir aus diesen Daten eine elektronische Dokumentation für die Produktion und Nutzungsdauer unserer Türen erhalten“, sagt Peter Unterwaditzer. Es gibt auch ein intelligentes Lagersystem, in dem nachts Holzplatten sortiert, zugeschnitten und für Aufträge am Folgetag zusammenstellt werden. Die Unternehmer betonen, dass selbst bei einem hohen Digitalisierungsgrad, motivierte Fachkräfte den eigentlichen Erfolg ausmachen. **Martina Pirker**



Türen werden am PC geplant



Der Kabelübergang in der Tür



Schichtenweiser Aufbau der Türen



Digital unterstütztes Zuschneiden



Ein hochwertiger Teppich wertet jedes Wohnumfeld auf

DANESH

ZWEI FRAGEN AN ...



Kurosh Danesh vom Teppichhaus Danesh in Kagenfurt

KK

„Vertrauen Sie nur Fachleuten“

Thema Teppichpflege, was ist dabei zu beachten?
KUROSH DANESH: Entscheidend ist, dass die Reinigung von handgefertigten Teppichen vom Fachmann durchgeführt wird. Dabei sollte man nur ortsbekannten Fachbetrieben mit langjähriger Erfahrung vertrauen.

Wie funktioniert Ihre Tauschaktion?
Im Rahmen unserer „Aus-Alt-mach-Neu“-Aktion lassen unsere Kunden entweder ihre Teppiche waschen und restaurieren, so dass diese in neuem Glanz erstrahlen, oder tauschen Teppiche, die von der Farbe und Größe her nicht mehr passen, ein. Jeder Teppich wird bewertet und der Tauschwert wird beim Neukauf gutgeschrieben.

Teppiche fürs Leben

Wer schonend mit einem Orientteppich umgeht, wird lange Freude daran haben. Für die spezielle Pflege ist der Fachmann gefragt.

Orientteppiche gelten als wahre Kunstwerke. In den Herkunftsländern, wo die Teppiche in hingebungsvoller Handarbeit geknüpft werden, gehen die Menschen entsprechend schonungsvoll damit um. In unseren Breiten ist das nicht immer so. Straßenschuhe und abgestellte Möbelstücke setzen den Teppichen mitunter zu. Umso wichtiger ist daher die richtige Pflege.

Jeder Teppich sollte mindestens einmal im Jahr gedreht werden, um einseitige Abnutzung zu verhindern. Staub sollte man regelmäßig entfernen, das kann - in Strichrichtung - mit einem Staubsauger geschehen. Damit die feinen Partikel sich nicht festsetzen und wie ein Mahlstein das Grundgewebe schädigen. „Alle zwei bis fünf Jahre sollte

man Teppiche vom Fachmann waschen lassen“, weiß Kurosh Danesh vom gleichnamigen Teppichhaus in Klagenfurt. Der Teppichexperte kann auf 50 Jahre Wissen und Erfahrung zurückgreifen. „Die Reinigungsintervalle sind abhängig vom Strapazierungsgrad und von der Qualität des jeweiligen Teppichs.“



INFOS: www.danesh.at

WUNDERBAR! 50 JAHRE DANESH

QUALITÄT

★

SERVICE

★

FAIRNESS

★

VERLÄSSLICHKEIT

-50% auf Teppiche

Besuchen Sie uns auf Facebook: Danesh Teppiche

DANESH – TEPPICHE FÜR'S LEBEN

Kroneplatz 1 | Schleppekurve | 9020 Klagenfurt | Telefon 0463 21 91 11 | www.danesh.at